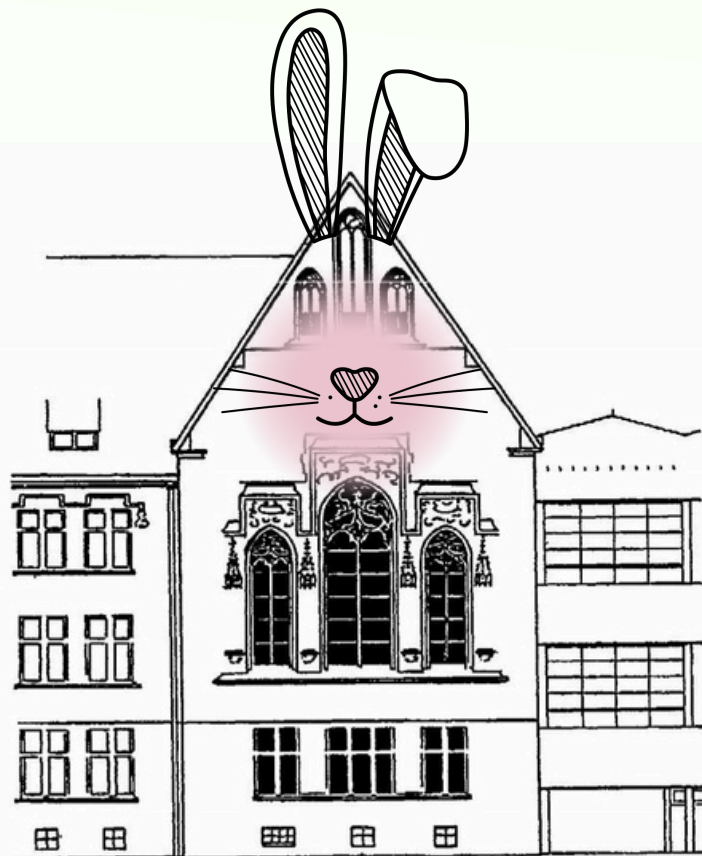


AKTUELL (UN)DURCHSCHAUBAR

AUSGABE
APRIL 2025



INHALTSVERZEICHNIS

Seite Inhalt

1 Inhaltsverzeichnis

Aktuelles am MPG

2 • Besuch eines japanischen Chors

Religion

3 • Ostern

4 • Mein Ramadan – Tagebuch

Berufe

5 • Geräuschemacher

7 • Berufsfeuerwehr

Hobbys

8 • Eisstockschießen

9 • Hobby Horsing

10 • Lego – Messe

Kultur

11 • Buchempfehlung

NEU! Fortsetzungstory

12 • Vorwort

13 • Auflösung und neue Rätsel

14 • Frühlingsrätsel

15 Comic

16 Wer wir sind



BESUCH EINES JAPANISCHEN CHORS

Vielleicht habt ihr es gemerkt: Am Freitag, den 27.3. waren viele japanische Austauschschüler hier an unserer Schule. Diese gehören zu einem japanischen Kinder- und Jugendchor und haben im Rahmen einer Europareise auch in Trier ein Konzert gegeben, welches zusammen mit dem Chor Überbrücken stattgefunden hat.

Am Samstag, den 28.3. ist es so weit: Nach einer Ansprache eines Vertreters der deutsch- japanischen Gesellschaft und des Trierer Tenors Thomas Kiessling geht es endlich los. Am Anfang begeistert der Chor die Zuschauer mit traditionellen japanischen Liedern und sogar manchmal mit passenden Bewegungen dazu, zum Teil auch zusammen mit dem berühmten Trierer Tenor Thomas Kiessling. Bei einer Standing Ovation bei "Head and Shoulders, Knies and Toes" steigt die Stimmung erst recht. Nach einem Verabschiedungslied des Chors, bei dem ein paar Teile auch auf Deutsch gesungen wurden, gibt es eine Pause, in der sich die Gäste mit Getränken stärken können. Dann geht es zum nächsten Programmpunkt: dem Chor Überbrücken, geleitet von Julia Reidenbach. Die Begeisterung des Publikums will keine Grenzen nehmen. Als das Ende naht, sind die Zuschauer an der Reihe und sollen selbst mitsingen. Ich denke, alle sind sich sicher, dass es ein tolles Konzert war.

Wir haben ein paar der Mädchen aus dem Nishinomiya Boys and Girls Choir interviewt, die am Freitag dem 27.03.25 an unserer Schule waren. Dies haben wir gemacht, um anderen diesen Chor näherzubringen. Da er wahrscheinlich eher unbekannt ist. Trotzdem ist es sehr genau aus diesem Grund so interessant. Es braucht sehr viel Mut, vor so vielen Leuten aufzutreten, also haben wir allergrößten Respekt vor denen, die so etwas tun. Die Mädchen aus diesem Chor sind zwischen 12 Jahren und 17 Jahren, also ungefähr so alt wie die meisten hier. Wir können dieses Interview nicht Wort für Wort wiedergeben, da wir es auf Englisch führen mussten.

Sind alle Mädchen aus eurem Chor hier?

Ja, es sind alle 35 Mädchen aus diesem Chor hier.

Wie lange singt ihr schon?

Sie singen seit 3 bis 7 Jahren. (Zumindest die Mädchen die wir interviewt haben.)

Wie lange probt ihr in etwa?

Sie proben ungefähr 2 Stunden.

Singt ihr nur japanische Lieder oder auch anders sprachige Lieder?

Sie singen natürlich auf Japanisch aber auch auf Deutsch, Englisch und Französisch.

Welches Lied singt ihr am liebsten?

Am liebsten singen sie das Lied Hallejulia. Außerdem das Lied, welches ihr Chorleiter komponiert hat.

Was hat euch am besten an unserer Schule gefallen?

Der Musik Unterricht, der französisch Unterricht und die große Pause.

Wurdet ihr das allererste Mal interviewt?

Die Mädchen, die wir interviewt haben, ja.

Ist das eure erste Europa Tour?

Auch dieses mal wieder die Mädchen, die wir interviewt haben, Ja.

Was ist typisch japanisch?

Es ist typisch, dass Japaner sehr ernst sind und auch der Chai ist typisch.

Tragt ihr besondere Uniformen bei euren Auftritten?

Ja, sie tragen Yukatas.

P. Thomm 7b und N. Topolewski 7b



Woher kommt die Tradition der Ostereier?

Im Christentum wurde das Ei als Symbol der Auferstehung von Jesus Christus angesehen, da es für Fruchtbarkeit, neues Leben und Wiedergeburt steht.

Warum sind die Eier an Ostern bunt?

Das Ei wurde im Mittelalter rot gefärbt, um das Blut, das Jesus nach der Kreuzigung vergossen hatte, darzustellen. Erst viel später wurden die Eier auch in anderen Farben gefärbt. Heute kann man Eier mit z.B. Saft und etwas Essig färben, man kann aber auch etwas wie Zwiebelschalen nutzen, indem man die Zwiebelschalen mit den hartgekochten Eiern im Wasser kocht.

Woher kommt Ostern und warum wurde der Osterhase zum Ostersymbol?

Hasen gelten als Boten der germanischen Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostara. Möglicherweise leitet sich der Name Ostern also von Ostara ab und wurde für das

Auferstehungsfest Christi übernommen. Daher heißt das erste große Fest im Frühling Ostern.

Aus welchem Land kommt Ostern überhaupt?

Es gibt kein Land, wo Ostern ursprünglich herkommt, aber das Osterfest wurde in hebräischen Schriften als Pessahfest bezeichnet. Das jüdische Pessahfest erinnert an die Befreiung der Juden aus der ägyptischen Gefangenschaft und auch an das letzte Abendmahl mit Jesus und seinen Jüngern.

Warum versteckt man Ostereier?

Im 16. und 17. Jahrhundert versteckten die ersten Eltern für ihre Kinder bunte Ostereier. Seitdem stehen diese Eier als das Zeichen der Auferstehung, Freude und des neuen Lebens.

L. Eckert 5b





Liebes Tagebuch,

Es ist der 7. März oder auch der 7. Tag des Ramadan! Ich musste schon wieder extra früh aufstehen, um zu frühstücken (Suhur). Ich hasse es zwar aufzustehen, aber jedes Jahr wird es einfacher. Es nähert sich nämlich dem Winter! Das bedeutet, dass ich ungefähr zur gleichen Uhrzeit aufstehen muss wie an Schultagen und viel weniger Stunden faste als in den letzten Jahren. Ich hatte heute Sport. Das Fach an sich ist ja schön und so, aber nicht, wenn ich faste!

Der Lehrer, den ich dieses Jahr bekommen habe, ist zum Glück großzügig. Er sagte, dass sich jeder, der fastet, nicht überanstrengen sollte. Es ist jetzt genau 18 Uhr. Noch 26 Minuten. Ich habe auf jeden Fall Hunger. Liegt vielleicht daran, dass ich normalerweise bei 1 % mir 10 % Essen reinstopfe. Ich freue mich schon auf Iftar!

10. März

Ich hatte aus Versehen meine Schwester angeschrien. Sie hatte zu laut gelacht. Ich hatte ihr öfter gesagt, sie solle etwas leiser sein. Das liegt bestimmt alles an meinem Hunger. Ich bin so hungrig. Noch 5 Minuten. Ich weiß nicht, warum ich gereizter bin, wenn ich Hunger habe. Ich hätte mich anders benehmen sollen, aber ihre Stimme war so nervig. Meine Mutter versuchte, unser Drama zu ignorieren, aber natürlich musste mich meine Schwester verpetzen. Jetzt ist meine Mutter auch genervt. Heute gibt es so viel zu essen. Im Ramadan gibt es immer viel zu essen. Liegt daran, dass wir alle Hunger haben. Heute gibt es drei verschiedene Gerichte: eins, das heute gemacht wird, eins von gestern und eins von vorgestern. Irgendwann werden nur noch Essensreste gegessen! Ich bin soo müde. Ich hätte gestern eine Stunde früher schlafen sollen als sonst.

30. März

Endlich! Ich habe den ganzen Monat auf diesen Tag gewartet. Es ist Eid! Heute werden wir feiern gehen, und endlich kann ich essen, wann ich will! Ich freue mich auf die Geschenke. Und die Süßigkeiten. Ich wette, manche Geschäfte haben heute wegen des Festes auf, obwohl es Sonntag ist – vor allem die Süßwarengeschäfte. Trotz all dem fühle ich mich tief in mir drin auch ein wenig traurig. Ich werde den Ramadan vermissen. Obwohl es nicht immer einfach war, vermisste ich die Zeit, in der ich mich so sehr auf das Essen gefreut habe. In der ich mich aus irgendeinem Grund motivierter gefühlt habe, etwas Religiöses zu unternehmen. Ich hoffe, dass die schlechten Angewohnheiten, die ich im Ramadan versucht habe abzugewöhnen, sich von mir fernhalten. Ich habe in diesem Monat eine sehr wichtige Sache gelernt: dass ich immer dankbar sein soll. Dass ich das Essen, das mir serviert wird, schätzen soll, weil es Menschen gibt, die sich einen Löffel davon wünschen würden. Ich hoffe, dass die nächsten Tage genauso gesegnet bleiben wie die vorherigen. Jetzt muss ich mich verabschieden, weil ich mich für das Fest vorbereiten muss. Ich freue mich auf mein neues Kleid, das ich anziehen werde!

L. Ghandour 9b





Können Sie sich kurz vorstellen und erklären, was genau Ihre Arbeit als Geräuschemacher beinhaltet?

Mein Name ist Uwe Zillner und ich vertone hauptsächlich Kino- und Fernsehfilme, TV und Streaming Serien sowie Hörspiele als auch Videospiele. Meine Hauptaufgabe ist es, den Charakteren eine klangliche Präsenz und unter Umständen sogar einen klanglichen/stofflichen Charakter zu verleihen. Dabei werden Schritte, Bewegungen, Hände und Requisiten synchron zum Bild und dem jeweiligen Charakter aufgenommen. Aus einer Vielzahl unterschiedlicher Schuhe (u.a. Turnschuhe, Anzugschuhe, Stiefel, Stilettos, Badeschlappen, High Heels) und Untergründen (Gras, Kies, Asphalt, Laminat, Linoleum, Schnee, Parkett, Dielen) wird bspw. eine möglichst zur Szene, zum Charakter und zum Film passende Kombination gewählt, die sich idealerweise nahtlos ins Bild sowie in den Originalton (O-Ton) einfügt. Je nach Genre und/oder Vorstellung von Regie/Produktion gehe ich dabei auch auf individuelle Wünsche ein. Bei der Vertonung der Requisiten (Papier, Geschirr, Essen, Trinken, Stühlen, Betten, Schlüssel, Schmuck, Waffen, Handys, Geld, usw.) verhält es sich analog. Der Klang kann dabei die Charakteristik der Szene beeinflussen. Je nach Erzählweise (objektiv, subjektiv, verträumt, verklärt), können manchmal die kleinsten, subtilsten Geräusche (Hand streicht über Haut, ziehen an einer Zigarette) entscheidend sein.

Wie wird man eigentlich Geräuschemacher? Welche Ausbildung oder welchen Werdegang braucht man für diesen Beruf?

Der Beruf des Geräuschemachers oder Foley Artist ist kein klassischer Ausbildungsberuf. Wie einige andere Geräuschemacher auch, bin ich durch Zufall zu diesem Beruf gekommen. Andere Geräuschemacher haben eventuell bereits als Sound Designer oder generell in der Audio Post Produktion gearbeitet und kamen so in Kontakt mit dieser Tätigkeit. Eine gute Auffassungsgabe, ein gewisses Rhythmusgefühl, gute Konzentrationsfähigkeit, Kreativität, Geduld, Ausdauer und ein gewisses technisches Verständnis sowie handwerkliches Geschick sind nicht von Nachteil.

Welche Rolle spielen Geräusche in Filmen, Serien oder Videospielen, und warum sind sie so wichtig?

„Filmsound ist fifty percent of the moviegoing experience...“ (George Lucas). Der Filmtone (ohne Musik) trägt als eigene Ebene im Film erheblich zur emotionalen Wirkung und zum dramaturgischen Verständnis der Filmhandlung bei. Bewusst gesetzte Töne und Klänge können Stimmungen widerspiegeln, Orte definieren, Strukturen und Oberflächen definieren. Zu weiteren Details, siehe erste Frage.

Was sind typische Aufgaben in Ihrem Berufsalltag? Können Sie ein Beispiel für ein spannendes Projekt nennen, an dem Sie gearbeitet haben?

Wie bereits erwähnt, kümmere ich mich vordergründig um die Vertonung der Charaktere in einem Projekt. Das können Menschen, Tiere, Gegenstände/Dinge oder gar abstrakte Objekte sein. Hauptsächlich geht es um die Aufnahme von Schritten, Bewegungen, Händen und Requisiten. In enger Zusammenarbeit mit dem Sound Design, können es auch ergänzende Töne oder Klänge zu schon bereits vorhandenen Sounds sein. Jedes Projekt bringt seine eigene Besonderheit mit. Je nach Epoche oder Umfeld, in der bspw. Ein Film spielt, müssen auch die jeweiligen Töne gestaltet werden. Es gibt Projekte, wo Authentizität auch Präzision entscheidend sind („September 5“). Bei anderen Filmen ist eine bewusste Überzeichnung oder Übertreibung nötig („Bullyparade – Der Film“).



Wie entstehen Geräusche in Filmen? Nutzen Sie echte Gegenstände oder digitale Effekte?

Für jedes Projekt nehme ich die Töne ausschließlich neu auf. Im Gegensatz zu Sound Designer*innen, die sich digitaler Archive bedienen und die Töne dann entsprechend bearbeiten, kann ich auf einen enormen Fundus aus unzähligen Requisiten und Schuhen zugreifen.

Was war das ungewöhnlichste oder kreativste Geräusch, das Sie je erzeugen mussten?

Es ist vielleicht nicht das kreativste oder gar ungewöhnlichste Geräusch, das ich je gemacht habe, aber doch eines der eindringlichsten, weil es die Wirkung eines gut gemachten und gut platzierten Geräusches untermauert: Ein pinkelndes Schaf auf einem Deich. Die Szene spielte an einem grau vernebelten Novembertag in Norddeutschland. Die letzte Einstellung einer kleinen Stimmungscollage zeigte ein einzelnes Schaf auf einem Dach. Zu hören war nur ein leichter Wind— und eben das Pinkeln.

Gibt es bestimmte Geräusche, die besonders schwer nachzumachen sind? Wenn ja, welche und warum?

Am schwierigsten ist es Dinge zu vertonen, die eigentlich kein Geräusch machen, aber bspw. Aus dramaturgischen Gründen einen Ton brauchen. Vor allem im Kino auf einer großen Leinwand, wo die Zuschauer, wenn auch nur unterbewusst, ein Geräusch antizipieren. Erst vor kurzem musste ich eine zu Boden fallende Feder vertonen. Paradoxerweise sind manchmal die schwierigsten Geräusche auch die einfachsten. Wenn niemand weiß, wie etwas eventuell klingen könnte, kann ich mir einen Klang ausdenken.

Welche persönlichen Eigenschaften oder Fähigkeiten sollte man mitbringen, wenn man diesen Beruf ergreifen möchte?

Siehe zweite Frage.

Gibt es ein Geräusch, das Sie besonders gerne erstellen oder eines, das Sie gar nicht mögen?

Die unterschiedlichen Strukturen, Texturen, Stärken sowie Formate und die dementsprechenden Klänge von Papier faszinieren mich. Nicht gerne vertone ich Dinge, die wenig Kreativität erfordern, aber vertont werden müssen, z.B. das Herumtippen auf Handys.

Welche Zukunftstrends oder technischen Entwicklungen gibt es in Ihrem Berufsfeld?

Es gab und gibt immer wieder Bestrebungen Geräusche einfacher, schneller und somit vor allem kostengünstiger herzustellen. So lassen sich z.B. Schritte über einen Sampler erzeugen. Allerdings sind die dafür im Vorfeld aufgenommenen Sequenzen in extrem limitierender Faktor bei der Tongestaltung.



Es ist schier nicht möglich jegliche Boden-Schuh-Kombination in einem Sampler-Archiv auszubilden. Erschwerend hinzu kommt die Individualität eines Laufstils. Die Dynamik eines Schrittes hängt von sehr unterschiedlichen Faktoren ab. So macht es bspw. Einen enormen Unterschied, ob ein Charakter schleicht, geht, rennt humpelt oder schlurft. Aktuell ist die künstliche Intelligenz in aller Munde. Ähnliches gilt jedoch auch hier. Eine künstliche Intelligenz muss mit den nötigen Informationen versorgt werden. Dies gelingt bis zu einem gewissen Grad und für gewisse Einsatzgebiete schon recht gut. So kann man bereits in bestimmten Sound Design Elementen oder im Gaming Bereich KI generierte Töne finden. Spätestens jedoch bei der Individualisierung und der Personalisierung von Charakteren in Filmen- und Fernsehproduktion stößt man hier an Grenzen. Zwischen der technischen Möglichkeit und der dramaturgischen Notwendigkeit herrscht eine große Diskrepanz. Ungeachtet der technischen Entwicklungen der letzten Jahre und Jahrzehnte von der Aufnahme auf Tonbandgeräten hin zu DAWS (Digital Audio Workstations) und den digitalen Nachbearbeitungsmöglichkeiten, ist und bleibt das Geräuschemachen aktuell vornehmlich ein analoges Handwerk. Der Facettenreichtum, die Gestaltungsmöglichkeiten, das Klangspektrum, die historischen Hintergründe über die Kunst des Geräuschemachens, lässt sich unter <http://www.foleyartists.eu/> nachlesen.

A. Eskhanova 9c

BERUFSFEUERWEHR

Falls es euch interessiert, was man machen muss, um bei der Feuerwehr arbeiten zu können, dann seid ihr hier genau richtig!

Man braucht eine handwerkliche Ausbildung oder eine medizinische Ausbildung. Unter handwerklicher Ausbildung versteht man z.B. Schreiner oder Tischler.

Aber wie sieht eigentlich der Alltag für einen Feuerwehrmann/Frau aus? Um 8:00 ist Dienstbeginn, der Dienstplan wird vorgelesen und die Anwesenheit wird überprüft, dann geht es zur Fahrzeugübernahme, wo die anderen Feuerwehrmänner/Frauen abgelöst werden. Dann wird von 9:00-9:30 gefrühstückt von 9:30-11:00 ist Wachausbildung und von 11-12 Uhr ist Arbeitsdienst, danach gibt es von 12-13 Uhr erstmal eine Pause, um 13-15 Uhr ist wieder Arbeitsdienst danach gibt es eine halbe Stunde Pause, dann wieder von 15:30-17:45 Arbeitsdienst, dann ab 18 Uhr eine Stunde Dienstsport und ab 19 ist Bereitschaftszeit bis 7 Uhr morgens. Wusstet ihr, dass der Unterschied zwischen Berufs- und Freiwilligenfeuerwehr gar nicht so groß ist? In der Berufsfeuerwehr hat man "nur" 1-2 Jahre mehr Ausbildung.

Das Gefährlichste an der Feuerwehr ist die Konfrontation mit Toten, der Umgang mit Verletzten und mit der psychischen Belastung zu kämpfen, dass man vielleicht nicht jeden retten kann, das kann einen sehr mitnehmen, der Leitspruch der Feuerwehr ist überall gleich und lautet: "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr".

Die Ausrüstung besteht aus sechs Teilen erstens dem Helm, zweitens der Überhose, drittens der Überjacke, viertens den Feuerwehrstiefeln, fünftens den Handschuhen und sechstens der Sonderausrüstung (AGT= Atemschutz Geräte Träger). Die häufigsten Einsätze, die vorkommen, sind piepende Heimrauchmelder, Türöffnungen und Brandmeldeanlagen. Wusstet ihr, dass der HLF am häufigsten verwendet wird (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug).

N. Schmidt 7b und R. Irmisch 7b

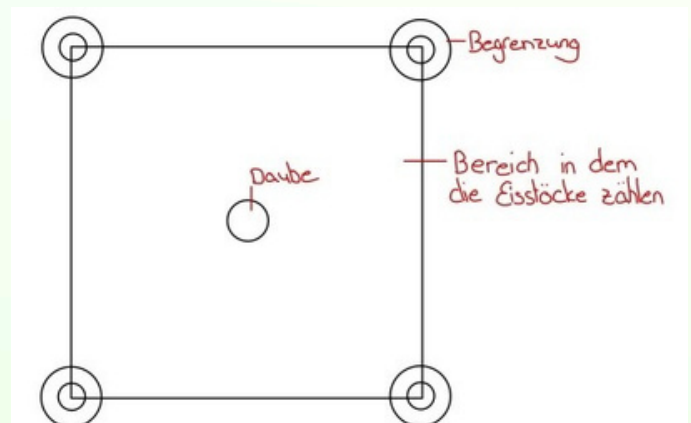




Am 15.02. waren wir beim Eisstockschießen. Eisstockschießen ist eine traditionelle Winteraktivität, die auf einer Eisfläche gespielt wird. Als wir ankamen, hat der Trainer uns in Gruppen eingeteilt, die ungefähr immer aus vier bis fünf Leute bestanden und hat ein Kapitän ausgewählt. Danach wurde uns erklärt, wie das Spiel funktioniert. Es gibt sogenannte Eisstöcke, die aus einem kegelförmigen Halter oben und eine runde Scheibe unten bestehen, und eine Daube. Die Daube ist eine flache, runde Scheibe. An sie muss man am nächsten herankegeln, ohne sie zu berühren. Außerdem gibt es einen bestimmten Bereich um die Daube herum, indem nur die Kegel gezählt werden. Eigentlich wird dieser Bereich farbig markiert, doch weil wir in einer normalen Eishalle ohne Markierung gespielt haben, haben wir die Ecken des Bereiches mit Ringen gekennzeichnet. Danach fingen wir an zu spielen. Immer zwei Teams spielten gegeneinander

und jeder hatte gleich viele Kegel. Jedes Teammitglied kegelte einmal pro Partie, wobei man aufpassen muss, dass man nicht auf dem Eis ausrutschte, vor allem beim Kegeln. Deshalb gab es extra Untersetzer für Schuhe, die einem Halt auf dem Eis gewährten. Es war schwierig, die richtige Menge an Schwung zu finden, sodass der Eisstock nicht meilenweit vor der Markierung an Schwung verliert. Am Ende einer Partie kam der Trainer und wertete die Kegel in der Punktetabelle je nach Abstand zur Daube aus. Ein Spiel bestand aus drei Partien und nachdem man gespielt hat konnte man eine kleine Pause machen. Es ist ein sehr interessanter Sport und es hat Spaß gemacht, obwohl es kein alltäglicher Sport ist. Ich würde es zwar nicht wöchentlich machen, aber es war toll, es ausprobiert zu haben. Leider gibt es keine Eisstockschießbahn in Trier.

T. Dudek 7c





Beim Hobby Horsing reitet man nicht auf einem echten Pferd, sondern auf einem Steckenpferd. Das klingt erstmal nach einem Spiel für Kleinkinder, aber das stimmt nicht. Für Hobby Horsing benötigt man körperliche Fitness, Ausdauer, Koordination, und Geschicklichkeit. Es gibt auch verschiedene Disziplinen, z.B. Dressur und Springen. Dafür gibt es natürlich Regeln. Die Wichtigste ist Fair Play. Dann gibt es noch Regeln für die Sicherheit und die Ausrüstung. Zum Beispiel muss ein Hobby Horse verschiedene Anforderungen erfüllen, wie die Länge des Stabs und das Gewicht des Pferdekopfs. Außerdem gibt es eine Wettbewerbsordnung und Turnierregeln. Dann gibt es natürlich noch Regeln für die Bewertung und besondere Regeln für Dressur und Springen. Die Regeln legt in Deutschland der Deutsche Hobby Horsing Verein (DtHHV) fest, der seit 2023 besteht. In Deutschland gibt es 200 Vereine und 5000 aktive Hobby Horser. Im September 2024 fand die erste deutsche Meisterschaft im Hobby Horsing statt. Also, man sieht: Hobby Horsing ist ein populärer Sport, der nicht nur für kleine Kinder ist.

Wie läuft eigentlich so ein Wettbewerb ab?

Vor dem Wettbewerb gibt es oft eine kurze Einweisung und die Möglichkeit sich mit dem Parcours vertraut zu machen. Dann geht es auch schon los. Es gibt verschiedene Disziplinen. Bei der Dressur zeigen die Teilnehmenden verschiedene Figuren und Bewegungen. Beim Springreiten müssen die Teilnehmer einen Parcours mit Hindernissen überwinden. Die Höhe und Anzahl variiert nach Alters- und Leistungsklasse. Der Geländeritt ist ein Parcours im Freien, bei dem die Teilnehmenden natürliche Hindernisse und Untergründe überwinden müssen. Dann folgt die Bewertung. Diese erfolgt durch eine Jury, die auf verschiedene Kriterien achtet, wie z. B. Technik, Kreativität und Ausführung. Danach gibt es oft eine Siegerehrung.

P. Thomm 7b



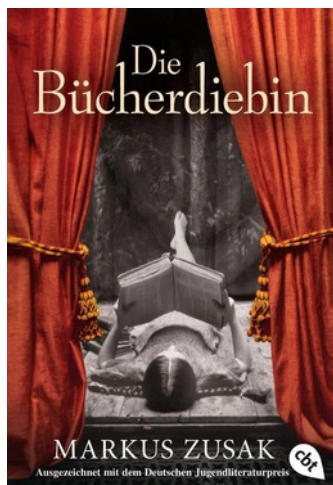
In Arlon (Grenze zwischen Belgien und Luxemburg) findet heute eine Lego Messe statt und ich bin vor Ort. Das alles findet in einer riesigen Lagerhalle neben einem Museum (Museum Gaspar) statt. Dort werden Dinge ausgestellt, die teilweise über 1.000€ kosten wie z.B. ein Star Wars At-At. Manches ist nach Anleitung gebaut, manches selbst ausgedacht. Dort gibt es sogar elektrische Mechanismen, die bestimmte Dinge bewegen wie z.B. eine Maschine die malen konnte indem sie in einem langen Arm einen Stift hält während sich eine Plattform mit einem Papier bewegt und der Stift so etwas auf das Papier malt. Dadurch wurde sogar eine Marmelbahn mit über 100m Länge gebaut oder ein Roboter aus Lego, der malen kann. Auf der Messe gibt es natürlich auch verschiedene Legosets zu kaufen und man kann sogar Legofiguren kaufen, die entweder

sehr selten sind oder sogar nur dort zu bekommen sind. Diese sind jedoch sehr teuer. Und wenn man Hunger/Durst bekommt kann man sich auch etwas zu essen/zu trinken kaufen. In Arlon auf der Messe gibt es auch eine Tombola, wo man (wenn man überhaupt gewinnt) Preise von 400€ bis zu ganzen 8.000€ gewinnen kann. Ob man gewonnen hat, wird demjenigen ca. eine Woche später per e-Mail mitgeteilt und wenn man etwas gewonnen hat, wird der Gewinn per Post geschickt. Wenn man gut Französisch spricht (denn in Arlon spricht man größtenteils Französisch), kann man auch an einem Kurs teilnehmen, wo man mit Kl einen Legoroboter programmiert. Der Kurs ist kostenlos und für alle mit einem Eintrittsband zugänglich.

H. Kraewinkels
19.01.2025



Hier kannst du noch mehr Bilder und sogar Videos sehen unbedingt auch anschauen:
https://share.icloud.com/photos/015Yh_eR\2X91_mebwlQCpcEg



In all den Jahren habe ich so viele junge Männer gesehen, die der Meinung waren, auf andere junge Männer zuzulaufen. Aber das stimmt nicht. Sie alle liefen zu mir. (Zitat vom "Tod", der Erzählperspektive des Romans).

„Die Bücherdiebin“ – ein Roman, der sowohl alte als auch junge Leser beeinflusst und prägt. Ganze sieben Jahre lang stand das Buch auf der New York Times-Bestsellerliste und wurde in 30 Sprachen übersetzt. Der 2005 erschienene Roman von Markus Zusak gilt als moderner Klassiker und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die Geschichte spielt in Nazi-Deutschland und wird aus einer ungewöhnlichen Perspektive erzählt – der des Todes. Dieser fungiert als allwissender Erzähler und begleitet die Protagonistin Liesel Meminger durch ihre Kindheit. Liesel wird von einer Pflegefamilie aufgenommen, nachdem ihre Mutter sie nicht mehr versorgen kann. In einer Welt, die von Krieg und Angst geprägt ist, findet sie Trost in der Sprache und den Geschichten, die sie trotz ausdrücklichem Verbot entdeckt und stiehlt. Besonders die Beziehung zu ihrem Pflegevater Hans Hubermann, ihrem besten Freund Rudy und dem jüdischen Flüchtling Max prägt ihr Leben. Zusak verbindet in seinem Roman eindrucksvolle Bildsprache mit poetischem Erzählstil. Er schafft es, die Schrecken des Krieges mit Momenten der Menschlichkeit und Hoffnung zu durchbrechen. Die Charaktere sind tiefgründig und authentisch gezeichnet, sodass der Leser mit ihnen leidet, liebt und hofft. Besonders die Perspektive des Todes als Erzähler verleiht dem Buch eine besondere Tiefe und Tragik, da er sowohl distanziert als auch mitfühlend über das Schicksal der Menschen berichtet.

„Die Bücherdiebin“ ist ein bewegendes Werk über die Macht der Worte, die Schrecken des Krieges und den Wert von Menschlichkeit in dunklen Zeiten. Es ist eine Geschichte, die lange nachhallt und sowohl Jugendliche als auch Erwachsene in ihren Bann zieht. Ein absolutes Muss für alle, die literarische Tiefe und emotionale Erzählkunst schätzen.

F. Sylva 7b





Sie öffnete ihre Augen. Sie wusste nicht genau, wo sie war, das Einzige, was sie wusste, ist, dass sie nicht in ihrer gewohnten Umgebung war. Das Einzige, was ihr klar war, ist, dass sie schnell hier wegmusste. Sie versuchte aufzustehen, doch die Kopfschmerzen, die sie hatte, verhinderten es. Ihr war selbst zu schwindelig, um einen klaren Gedanken zu fassen. Dies hätte ihr eh nichts gebracht, denn seit diesem verhängnisvollen Abend konnte sie sich an nichts erinnern. Sie schaute an sich runter, sie sah ein Kleid. Ein Kleid, das sie noch nie zuvor gesehen hatte, zumindest glaubte sie das. Mit einem verschwommenen Blick sah sie sich im Raum um. Es war schwarz. Alles schwarz. Nur über ihr brannte eine dämmrig leuchtende Glühbirne. Dunkelheit. Überall Dunkelheit. Sie muss jetzt etwas tun, damit sie kein Teil von ihr würde. Denn dann, das wusste sie, gäbe es nicht nochmal... eine zweite Chance. Sie versuchte sich auf den Raum - zumindest glaubte sie, dass es ein Raum war - zu konzentrieren.

Tropf, tropf, tropf. Das war das Einzige, was sie vernahm. Tropf, tropf, tropf - dieses Geräusch verstärkte ihre Kopfschmerzen nur weiter. Sie durfte nicht zulassen, dass sie für immer an diesem Ort blieb. Sie schloss ihre Augen. "Beginnen wir leicht. Mein Name ist..." Vor der Tür hörte sie Schritte und laute Stimmen. "Ich habe sie hier hingebracht. So leicht war es noch nie, das sage ich dir", sprach einer der Männer, dies erkannte sie an der Stimme. Die andere Stimme antwortete: "Noch nie??? Das war nicht dein erstes Mal?? Oh Shit! Wenn die Cops herausfinden, dass ich einem Serientäter geholfen habe, werde ich gekillt." "Die Cops werden schon nichts herausfinden. Dafür werden wir schon sorgen." Blanke Panik überströmte sie. Noch panischer wurde sie, als sie ein Knacken im Schloss hörte. Ein Schlüssel wurde gedreht. Sie hörte die Schritte eines dritten Mannes.

Fortsetzung folgt ...

N. Topolewski 7b



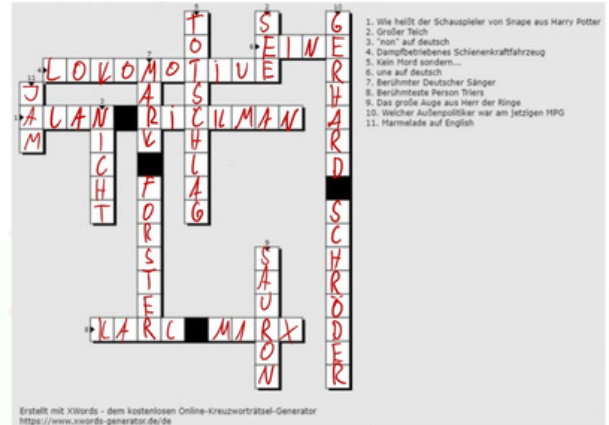


Auflösung Sudoku – Ausgabe Dezember

8	1	9	5	6	7	4	2	3
4	2	6	8	3	9	7	5	1
7	5	3	2	1	4	8	6	9
6	9	4	3	2	8	1	7	5
3	7	2	1	4	5	9	8	6
1	8	5	7	9	6	2	3	4
9	3	7	4	5	2	6	1	8
2	4	1	6	8	3	5	9	7
5	6	8	9	7	1	3	4	2

9	7	1	5	6	4	8	3	2
3	2	6	8	9	7	4	1	5
5	4	8	3	1	2	6	7	9
6	3	9	7	5	8	2	4	1
1	5	7	4	2	9	3	8	6
4	8	2	6	3	1	9	5	7
8	9	5	2	7	3	1	6	4
7	1	3	9	4	6	5	2	8
2	6	4	1	8	5	7	9	3

Auflösung Kreuzworträtsel – Ausgabe Dezember



Neue Sudokus

7							4	
	8	4	6	9		3	1	
	3		2					7
9							5	1
5	7	3	1	4		8	9	
8		2			9		3	6
3	5				1	6		4
				2				
		1						

3							9	
	7		2				8	
1		6	7	4		3		
	5	8	3			9		1
		3	4					
			6	1			3	
		4	5		6			
	3		9		7		4	2

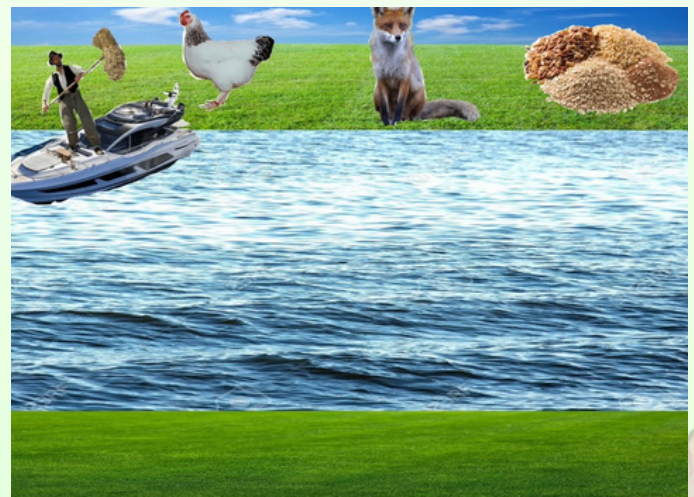
<https://www.kompf.de/sudoku> (PDF creation by <https://github.com/rospdf/pdf-php>)

Worträtsel Bauernrätsel

Du hast ein Boot, das nur dich und eine von drei Dingen gleichzeitig transportieren kann: ein Huhn, ein Fuchs und Getreide. Deine Aufgabe ist es, alle drei Dinge sicher über einen Fluss zu bringen, aber es gibt dabei einige Einschränkungen.

Das Ziel ist es, alle drei Dinge sicher auf die andere Seite des Flusses zu transportieren, ohne dass etwas verloren geht. Dabei musst du so vorgehen, dass du den Fuchs, das Huhn und das Getreide auf die richtige Weise hin und her bringst.

H. Kraehwinkels 7c





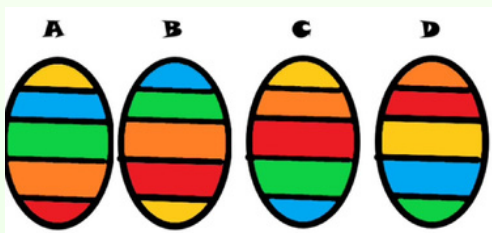
Auch in dieser Ausgabe lädt die „Mathe für Spezialisten - AG“ zum knobeln ein.

$$\text{Rose} + \text{Rose} = 12$$

$$\text{Rose} + \text{Schmetterling} = 3 \times \text{Rose}$$

Findest Du heraus, für welche Zahl der Schmetterling steht? !

Verwirrende Muster



Welches Ei gehört nicht in die Reihe?

Eines unserer Weihnachtsrätsel konnte übrigens Paul Grifka aus der 5D lösen.

Er erkannte, dass der Weihnachtsmann die Hausnummern nach Alphabet geordnet hatte. Wir gratulieren Paul zu seinen grandiosen Knobelfähigkeiten!

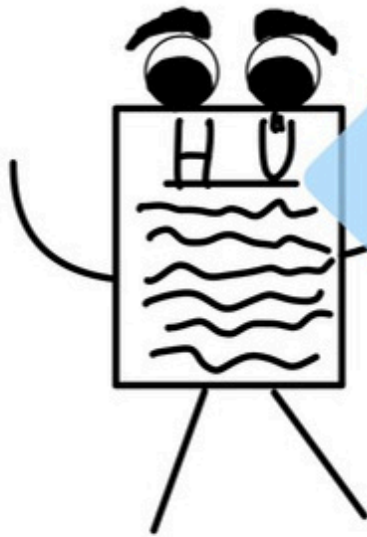
Wenn ihr eine oder beide Lösungen gefunden habt, dann schickt uns doch Euren Tipp an:
MatheAG@mpg-trier.de

Eure Mathe-Spezialisten



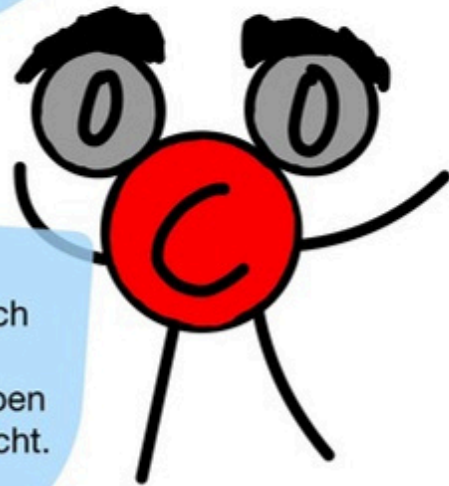
L.A.C.H.E.R

Lustige Anekdoten Champion Humor Entfesseln Riesenlacher



Natürlich nicht.

Ist es gerecht,
dass ich für
etwas bestraft
werde, was ich
gar nicht
gemacht habe?



Gut, denn ich
habe die
Hausaufgaben
nicht gemacht.



Aktuell (un)durchschaubar. Ein Titel, mit dem man bei einer Schülerzeitung wahrscheinlich nicht rechnet. Warum also haben wir ihn genommen? Ganz einfach: Weil genau das unsere Schule und unsere Zeit beschreibt. Wir leben in einer Welt, die ständig im Wandel ist, in der Informationen aus allen Richtungen auf uns einprasseln und es manchmal, besonders für uns Schüler, die wir doch selbst aufgrund unseres Alters im Wandel sind, schwerfällt, den Überblick zu behalten. Wir wollen mit unserer Schülerzeitung zeigen, dass wir als Schüler/innen nicht nur Beobachter sind, sondern die Dinge hinterfragen, tiefer blicken und uns eine eigene Meinung bilden. Der Titel spiegelt also unser Ziel wider: Wir wollen das Undurchsichtige durchsichtig machen, aktuelle Themen aus einer neuen unerwarteten Perspektive beleuchten und

auch das, was auf den ersten Blick vielleicht chaotisch erscheinen mag, verständlich machen. Unsere Artikel werden sich mit allem beschäftigen, was uns betrifft – von schulischen Themen bis hin zu globalen Ereignissen. Und dabei wollen wir nicht nur irgendwelche trockenen Fakten präsentieren, sondern Diskussionen anregen und vor allem Denkanstöße geben. Warum eigentlich eine Schülerzeitung? Warum die ganze Arbeit und Mühe? Weil wir glauben, dass es wichtig ist, auch als Schüler eine eigene Stimme zu haben. Eine Art Weg, auf dem wir uns mitteilen können, wo unsere Gedanken und Meinungen Platz finden. Und weil wir zeigen wollen, dass wir nicht nur Kinder, nicht nur Schüler irgendeiner beliebigen Schule sind, sondern junge Menschen mit Ideen, Fragen und allem voran, einer eigenen Meinung zur Welt.

F. Sylva 7b



Redaktion

Vorne von links nach rechts: Moric Reger, Lavinia Eckert, Leidjana Sylva, Raphael Irmisch

Hinten von links nach rechts: Freskida Sylva, Lilas Ghandour, Natalie Topolewski, Aisha Eskhanova, Hugo Kraehwinkels, Niclas Schmidt, Paula Thomm

Es fehlen: Thea Dudek, Clara Begemann, Lina Brunn

Layout Gestaltung: Leidjana Sylva 10b

Verantwortlich: Nadine Noesges und Fee Rautert

Vielen Dank fürs Lesen und Schöne Osterferien!

